

Poinger Buben sind nicht zu bremsen

MERKUR CUP 5:0-Finalsieg gegen SCBV

Steinhöring – Die U11-Kicker des TSV Poing sind der verdiente Kreissieger in der 30. Auflage des Merkur CUP. Im Finalturnier (Kreis 4/Ebersberg), das der TSV Steinhöring um Jugendleiter Christoph Müller exzellente ausrichtete, gewannen die E-Junioren der Blau-Gelben das Endspiel gegen den SC Baldham-Vaterstetten ungefährdet mit 5:0 Toren. Beide Teams hatten bereits zuvor durch ihren Finaleinzug das Ticket fürs Bezirksfinale Ende Juni gelöst.

Es war das angekündigte Endspiel gewesen, denn beide Mannschaften marschierten auf der Steinhöringer Sportanlage am Bachkramerweg unangefochten und torreich durch die Vorrunde (SCBV 17:1, Poing 14:1) und beherrschten auch ihre Halbfinalgegner. Den ESB Fairnesspreis gewann der Nachwuchs des SV Bruck (Ausführlicher Bericht folgt).

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance



Nur einer der beiden Pokalträume ging in Erfüllung: Der TSV Poing (blau) krönte sich gegen den SCBV zum Kreissieger. SRO

FUSSBALL IN KÜRZE

A-Klasse 3 Abstieg besiegelt

TSV Haag – TSV Aßling II 2:1
Jetzt ist der Abstieg der Aßlinger Zweiten besiegelt. Es war zwar nur ein klitzekleiner Hoffungszipfel, aber den hätten Stefan Holzmann und seine Büchsenberger nur zu gern ergriffen. Mehr als 100 Zuschauer verfolgten im Abstiegsduell, wie Sebastian Fütterer zuerst Aßlings Keeper Quirin Huber umrannte, sodass der raus musste, und mit seinen beiden Toren die Gäste endgültig in die B-Klasse schoss. „Das Wunder blieb leider aus“, sagte Aßlings Coach, der dennoch stolz auf sein Team war: „Die Jungs waren in der Phase des Rückstands fantastisch.“ hfw
Tore: 1:0 (12.) Sebastian Fütterer, 1:1 (23.) Tobias Höge, 2:1 (68.) Fütterer. Aßling II: Qu. Huber, Knoblich, S. Hanslmayer, Wimmer, Ertl, Lampl, Kuklok, Höge, Limberger, Brumthaler, Vincetic - Th. Huber, J. Hanslmayer, Golubenko, Meier, Mayer, Roßnagl.

Sieg lässt warten

TSV Soyen – TSV Emmering II 2:2
Seit über einem halben Jahr, oder exakt zehn Partien, ist der TSV Emmering II ohne Sieg. Immerhin brachten die Treffer von Christoph Beil (54.) und Florian Staudigl (72.) am vorletzten Spieltag der Saison noch ein Remis beim TSV Soyen ein. arl
TSV Emmering II: Kleinguetl, Maas, Sedlmaier, Widmann, Englhart, Oeckl, Kirchlechner, Beil, Staudigl, Tuscher, Scheibel, Bayer, Napieralla.

A-Klasse 6 Brotlose Steigerung

TSV Ebersberg II – Dornach II 0:2
„Eine deutliche Leistungssteigerung“ konnte Matthias Erhard beim Spiel des TSV Ebersberg II erkennen. Dennoch unterlag die TSV-Reserve mit 0:2 (0:1). Nach einem langen Ball durchs Zentrum gerieten die Kreisstädter in Rückstand (13.) und als sie in der Schlussphase alles nach vorne warfen, machte Dornach den Deckel drauf (82.). „Aber im Großen und Ganzen haben wir uns besser präsentiert als zuletzt“, so Erhard, der für den abwesenden Max Weigl an der Seitenlinie das Zepter übernahm. fhg
Ebersberg II: Volk, Jacob, Schaller, Häußler, Kabongo, Omerovic, A. Niedermaier, Skovronnek, Weiser, Schlesinger, S. Niedermaier - Gligler, Köckes, Erhard, Schmidt, Fischer.

Kampfloser Dreier

TSV Zorneding II – TSV Trudering III NA Gast
Die Partie zwischen dem TSV Zorneding II und dem TSV Trudering München III in der Fußball A-Klasse 6 (München) ist kurzfristig abgesagt worden. „24 Stunden vor Anpfiff hat mich der Technische Leiter von Trudering kontaktiert, dass sie aufgrund personeller Probleme keine Mannschaft zusammenbekommen“, erklärte Zornedings Reservetrainer Rudolf Riedl. „Wir haben somit unseren dreizehnten Dreier am Stück geholt, egal wie“, freute sich Riedl über wertvolle Punkte im Meisterkampf. fhg

C-Klasse 6 Per Remis zum Titel

Torlos, doch am Ende überglücklich, feierte der dritte Anzug des TSV Zorneding nach dem 0:0-Remis gegen den Kirchheimer SC III vorzeitig die Meisterschaft in der C-Klasse 6 (München). Verfolger ASV Glonn II hat sich als Vize ebenfalls ein Ticket für die B-Klasse gesichert und siegte 3:1 beim TSV Otobrunn III. bj

Zwei Helden zwischen den Pfosten

JUGENDFUSSBALL – LANDKREISPOKAL U15- und U19-Endspiele werden vom Punkt entschieden

VON JULIAN BETZL

Aßling – Volle Tribüne, ausverkaufter Kiosk und zwei Elfmeter-Krimis bei Kaiserwetter. Der Fußball-Finaltag im Rahmen des Landkreissportfestes 2024 spielte auf der Anlage des TSV Aßling alle Trümpfe aus. „Ein super Tag, hat richtig Spaß gemacht, aber wir hätten nicht mit so vielen Zuschauern rechnen“, sah sich Michael Kurzmeier umso mehr darin bestätigt, die Entscheidungen um den Landkreispokal der U15- sowie U19-Juniorenfußballer auf den „Bixe“ geholt zu haben. „Zur Stärkung der eigenen Jugendarbeit sollte sich jeder Verein um die Ausrichtung dieser tollen Veranstaltung bewerben“, so der TSV-Vorsitzende.

Den technisch besseren Pokalfight mit deutlich mehr Spielfluss zeigten die U15-Teams des TSV Grafing und TSV Poing. Da die Poinger „deutlich mehr vom Spiel“ gehabt hätten, „war ihr später Ausgleich zum 2:2 unglücklich, aber absehbar“, räumte Grafings Trainer Daniel Bauer ein. „Das Elfmeterschießen war



„Längst mal überfällig“: Für die ATSV-Trainer (re.) Daniel Kirchhof-Zuther und (daneben) Helmut Krob ist der Pokalsieg auch eine Ausbildungsbestätigung für ihre U19. F: TSV ASSLING

dann eindeutig“, zeigte sich die BLSV-Kreissvorsitzende Ingrid Golanski beeindruckt vom Killerinstinkt, der Grafings Torhüter Christoph Auere zwei Poinger Versuche parieren ließ und die Bärenstädter mit 6:4 zum U15-Kreis Pokalsieger machte. „Definitiv die Krönung einer richtig geilen Saison, die sich die Jungs hart erarbeitet haben“, freute sich Bauer, der zusammen mit Co Max Heckmann aus

Zeitgründen nach der Saison vorerst kein Traineramt mehr übernimmt. „Ab dem Viertelfinale wollten wir das Ding unbedingt haben.“ Eine ganz besondere Reise wurde anschließend im Finale der A-Junioren mit dem silbernen Siegerpokal ausgezeichnet. Von der E-Jugend an hatte Daniel Kirchhof-Zuther den jüngeren U19-Jahrgang beim ATSV Kirchseeon als Übungsleiter begleitet

und nun gemeinsam mit Helmut Krob einen titelhungrigen Underdog gegen die SpVgg Markt Schwabener Au (MSA) ins Rennen geschickt. Florian Donig (28.) brachte den zunächst überlegenen Favoriten in Führung, ehe Hannes Krauß (47.) für den ATSV egalisierte. In der Schlussphase rettete Torhüter Dejan Varcakovic seine Kirchseeoner mit einer Glanzparade ins Elfmeter-



Halt hoch den Pott! Die U15-Junioren des TSV Grafing feiern auf dem Grandauer Volksfest weiter. FOTO: TSV ASSLING

schießen. „Unterm Strich hätten beide Teams den Sieg verdient gehabt“, wusste Helmut Krob sogleich um den ATSV-Vorteil vom Punkt: Schon im Halbfinale hatte Dejan Varcakovic drei Strafstoße der SG Ebersberg/Steinhöring entschärft – und wiederholte dieses Kunststück nun am Büchsenberg. Varcakovic ließ drei MSA-Schützen verzweifeln und verwandelte ebenso sicher

wie seine Teamkollegen Mislav Vidak und Hannes Krauß zum 4:2-Cupsieg. „Dejan ist ein absoluter Glücksgriff, der auch als Feldspieler überragend ist und vor zwei Jahren mit 30 Toren Torschützenkönig war“, schwärmte Daniel Kirchhof-Zuther aber nicht nur von seinem Finalhelden zwischen den Pfosten. „Längst überfällig, dass diese talentierte Mannschaft mal was gewinnt.“

Eine Hand am Aufstieg

A-KLASSE 1 Aßling gewinnt Spitzenspiel

SC Höhenrain – TSV Aßling 0:1
Josef Riedls Enttäuschung war noch Stunden nach der Heimmiederlage zu spüren. „Unsere Chancenverwertung war ausschlaggebend“, klagte der Höhenrain Coach, der knapp die Tabellenführung in der A-Klasse 1 (Inn/Salzach) und die Großchance auf die Meisterschaft an die Gäste-Elf hatte abgeben müssen. „Aßling schießt zweimal aufs Tor, wir gefühlt 37 Mal“, so „Moses“ Riedl, der den Seinen „fehlende Cleverness“ beim Zu-Ende-Spielen von Angriffen attestierte. „Auch beim Elfmeter, da muss ich vorher das Loch zumachen.“

Dass damit der Griff nach der Meisterschaft zur theoretischen Größe geschrumpft ist, stört den SC-Coach gewaltig: „Ich will als Trainer nicht im Mittelfeld rumkriechen, sondern oben mitkämpfen.“ Dass Höhenrain die stärkere Mannschaft war, mehr Möglichkeiten und Ballbesitz hat-

te, bestätigte Klaus Sigl. „Aber am Ende muss daraus auch was machen“, sagte der Aßlinger Trainer. Nach einer Viertelstunde sei ihm Bange geworden. „Wir haben immer mehr Fehler und Fehlpässe produziert. Und Höhenrain ist immer gieriger geworden.“ Nur einmal gelang den Büchsenbergern ein „sauberer Konter, wo sie Stache (Martin Stache, d.Red.) im Strafraum von den Beinen holten“. Matthias Kagermeier verwandelte den fälligen Strafstoß (33.) zur Entscheidung des Tages.

So sehr sich Höhenrain auch mühte, es blieb vergeblich. Riedls SC muss nun auf Schützenhilfe hoffen, Spitzenreiter Aßling hat den Meistertitel und Kreisklassen-Aufstieg am Pfingstmontag bei der FT Rosenheim in eigener Hand. **WOLFGANG HERFORT**
Aßling: Jo. Mertl, Heinger, Bachmatluk, A. Huber, Sellmeier, Stachter, Ja. Mertl, Winkler, P. Kagermeier, Knoblich, M. Kagermeier - Hupfauer, Hansen, Wambach, J. Hanslmayer, Kling, S. Hanslmayer, Th. Huber.

SV Bruck – SC Baldham-Vat. II 2:2
„Den einen fehlenden Punkt haben wir eingetütet. Wir haben unsere Leistung auf dem Platz gebracht“, zeigte sich Brucks Pressesprecher Valentin Kammerloher erleichtert über das Unentschieden gegen die Baldhamer Kreisliga-Vertretung. Damit kann der SV Bruck nämlich nunmehr theoretisch von Grüne Heide Ismaning II abgefangen werden.

Nach einer mäßigen Vorrunde fanden die Brucker dann doch noch in die richtige Spur und vermeidet damit den Abstieg in die B-Klasse. Die Treffer des Tages erzielten Antonios Bellos (7.) und Rafail Thymnioulas (45.) für die Hausherrn, bei Baldham Anton Doll (45.) und Julian Dörfler (75.). arl
SV Bruck: Heiler, Stürzer, Vollmayer, Weigl, Schwarzbauer, Hagenrainer, Thymnioulas, Emmering, Oswald, Bellos, Kammerloher, Rogg.
SC Baldham-Vaterstetten II: Schmidt D., Tache, Deutschmann S., C., Nergert, Blüchmann, Rooshani, Herzig, Doll, Kaltwasser, Jungk, Schmidt M., Dörfler, Hild, Henry, Sarfert.

SV Hohenlinden – SG Anzing II/Parsdorf 2:0
Seriös erledigte der SV Hohenlinden die Aufgabe gegen die zuletzt defensiv so stark aufgetretenen Anzinger. Und das seit Wochen prophezeite



Den Nachbarn weggedrückt: Hohenlindens (grau) Dennis Klaes gegen den Anzinger Markus Eisenhofer. FOTO: SRO

Endspiel in der A-Klasse 6 (München) gegen den TSV Zorneding II rückt unweigerlich näher. Die drei Punkte aus der ausgefallenen Partie gegen Trudering III eingerechnet, weist der hartnäckige

Konkurrent einen Zähler Rückstand auf. Halten sich beide Vereine am kommenden Spieltag schadlos, steigt am finalen Spieltag die Partie Hohenlinden gegen Zorneding II am Postanger. Sehr konzentriert hätte Hohenlinden im ersten Durchgang laut Fußball-Abteilungsleiter Falk Hüniger agiert. Dennis Klaes veredelte einen Musterangriff über Alex Muzillo und Zoran Pejic zum 1:0 (21.). Noch vor dem Seitenwechsel traf SVH-Spielertrainer Sebastian Ittlinger überraschenderweise mit einem direkten Freistoß zum 2:0 (41.). Im zweiten Abschnitt schonte Hohenlinden nach der englischen Woche seine Kräfte und schaltete einen Gang zurück. Der Dreier blieb ungefährdet. arl

SV Hohenlinden: Katterloher, Ittlinger, Bauer, Frick, Kirmair, Fuchs, Ficklscherer St., Pejic, Klaes, Prünster, Muzillo, Schwinghammer, Roß, Ertl, Winkler, Baum.
(SG) Anzing II/Parsdorf: Erden, Hrasc, Klepsch, Eisenhofer, Wunsch, Caldiero, Lezi Granit + Genritl, Rohde, Lauffer, Schuster, Guggenthaler, Görg.